

JOHANN FAUSTUS

von Hanns Eisler

13.9. – 16.9.2018

20 Uhr

„Wer in unserer
Zeit statt Volk
Bevölkerung
und statt Boden
Landbesitz
sagt unterstützt
schon viele
Lügen nicht.“

(Bert Brecht)

**studio
NAXOS**
Theater Performance Musik



JOHANN FAUSTUS

„Weder setzt das »Wir, das Volk« eine Einheit voraus noch schafft es eine Einheit, sondern es gründet oder instituiert eine Reihe von Debatten darüber, wer das Volk ist und was es will.“

– Judith Butler

Hanns Eislers Bearbeitung des durch Goethe zum nationalen Mythos gewordenen Faust-Stoffs sollte „eine Oper werden, die mit dem Volk auf Du und Du steht, die die volkstümlichen Elemente des Volksschauspiels neu zu (sehen) formen versucht, die Figur des Hanswurst, das Volk, wieder einführt [...]“ Sein Entwurf wurde von Seiten der DDR mit der Begründung abgelehnt, sein Faust sei zu pessimistisch und nihilistisch, um Identifikationsfigur für eine sozialistische Zukunft zu sein.

Das Projekt einer Volksoper steht seitdem aus. Heute, in Zeiten, in denen die AfD den politischen Diskurs um das Volk bestimmt, stellt sich die Frage, ob sich mit der Vorstellung einer Volksoper eine emanzipatorische Kraft verbinden lässt, die den rechtsnationalen Kräften die Deutungshoheit über das, was ein Volk ist, wieder entreißen könnte.

Wie könnte eine Volkskunst für das 21. Jahrhundert aussehen?

Eine Theater-Musik-Performance mit zeitgenössischer Vertonung nach dem Opern-Libretto Johann Faustus von Hanns Eisler.

VON UND MIT:

Katharina Wittenbrink, Magdalena Wabitsch, Nicolas Matthews, Ximena Gonzales uvm.

INSZENIERUNG DER SCHWARZSPIELE:

Tobias Hagendorn, Richard Millig, Björn Fischer, Simon Möllendorf, Sahar Rezai, Jan Philipp Stange, Shayan Horiat, Else Tunemyr

Regie: Daniel Schauf

Dramaturgie und Textfassung: Björn Fischer

Musik: Rafael Orth

Regie-Assistenz: Sahar Rezai

Technische Unterstützung: Richard Millig und Björn Fischer

Licht und Raum: Simon Möllendorf

Produktionsleitung: Lisa Gehring

Gefördert im Rahmen der
Goethe Festwoche 2018 von:

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

**studio
NAXOS**
Theater. Performance. Musik.



HESSEN
 Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst